

The logo for DRF Luftrettung, featuring a stylized wing icon to the left of the text "DRF Luftrettung".

DRF Luftrettung

Menschen. Leben. Retten.



DIE LUFTRETTER

IM EINSATZ FÜR IHR LEBEN.

Windenrettung mit dem Hubschrauber

Organisation, Einsatztaktik, Teamwork & Kommunikation

Flugplan

- Rettungswinde - Informationen
- Einsatzindikationen und Beispiele
- Voraussetzungen
- Rettungsmöglichkeiten
- Organisatorisches
- Zusammenfassung



Windenrettung mittels Hubschrauber



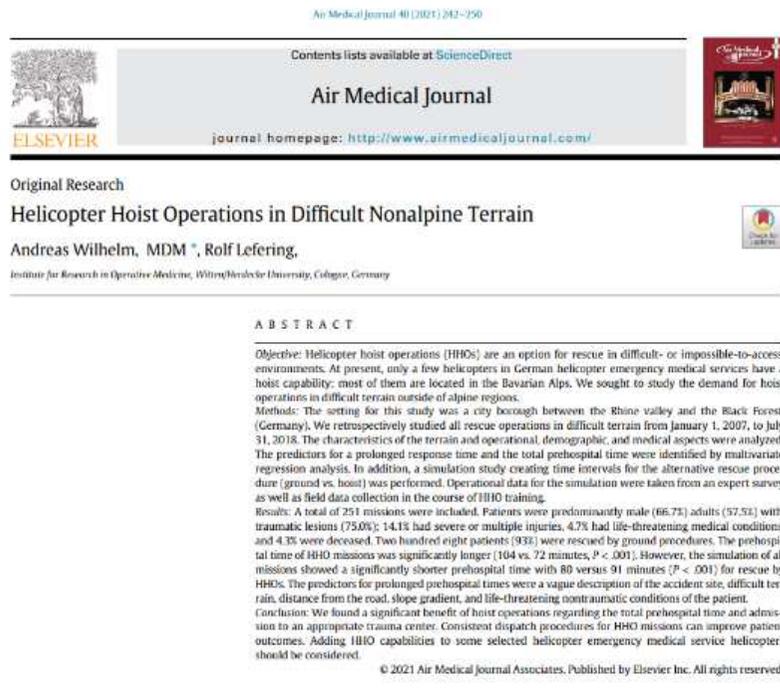
Alpine Windenrettung

VS.



Non-Alpine Windenrettung

Windeneinsatz



- Längere Prähospitalzeit für Einsätze im unwegsamen Gelände (Nicht-Alpin)
- Winde kann Prähospitalzeit verkürzen
- Teilweise invasive Maßnahmen notwendig (Notarzt)
- Hohes Sicherheitsniveau

Besatzung / Team



HHO- Pilot

- ▶ Steuerung des Lfz
- ▶ Gesamtverantwortung über Besatzung und Lfz



HHO-TC

- ▶ Bedienung der Rettungswinde
- ▶ Verbale Steuerung des Lfz
- ▶ Verantwortlicher für die Kabine



HHO- Notarzt

- ▶ Patientenversorgung
- ▶ Versorgungsqualität



HHO- Luftretter

- ▶ Rettung
- ▶ Sicherheit an der Einsatzstelle
- ▶ Unterstützung HHO-Notarzt

Einsatzindikationen Windenrettung



Hubschrauber mit Rettungswinde

Einsatzindikation:

- ▶ schwierige oder zeitraubende bodengebundene Rettung bei gleichzeitiger Möglichkeit eines Zugriffes mit Rettungswinde aus der Luft
- ▶ möglichst schonende Rettung durch den Einsatz der Rettungswinde
- ▶ schnellstmögliche Zubringung der Notärzt*in mit der Rettungswinde bei keiner geeigneten Landemöglichkeit in der Nähe des Einsatzortes

Voraussetzung: Hindernisfreier Korridor nach oben von ca. 3 x 3 m (in speziellen Fällen in Rücksprache mit der Besatzung)

Alarmierung: Über die örtlich zuständige ILS

DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG drf-luftrettung.de

- ✓ Schwierige oder zeitraubende Rettung
- ✓ Schnelle Zuführung Personal und Material
- ✓ Möglichst schonend

Einsatzspektrum



Unwegsames Gelände /
Kletterfelsen



Urban



Wasserrettung

Einsatzbeispiele

Gelände

Kletterfelsen

Steiles, unzugängliches Gelände

schwer zugängliche bzw. große
Waldgebiete

Seil- und Gondelbahnen

Probleme durch hohen Schnee im
Gelände

Wasserrettung/Eisrettung (nur bei
Stationierung in der Nähe und sofortiger
Alarmierung → Zeitfaktor!)

Gebäude

Türme/Schornsteine/Sendemasten

Industrie- und Landwirtschaftliche
Anlagen

Dächer von sehr hohen Gebäuden

Kräne

(Windkraftanlagen)

Rettungswinde - Informationen

Abhängig vom Hubschrauber- und Rettungswindentyp:

- Seillängen 90 Meter
- Max. zwei Personen
- Seillaufgeschwindigkeit 1,25m/Sek.



Windenkorrridor

- ca. 3x3m nach oben frei von Hindernissen.
- Dient nur als *Anhaltspunkt!*
- Kleiner evtl. möglich, größer wünschenswert
- Erkundung auch im Nahbereich der Einsatzstelle



Rettung aus Waldlichtung

- Häufig gibt es in unmittelbarer Nähe der Einsatzstelle (besser) geeignetere Windenkorridore
- Evtl. Erkundungsüberflug durch Windenmaschine zur Beurteilung



Windenrettung - Einsatzbeispiele



Windenstationen und Anflugstrecke

- Windenmaschinen werden überregional eingesetzt!
- Polizei, Bundeswehr als Rückfallebene bzw. subsidiär
- Evtl. längere Anflugstrecke einkalkulieren
- Zeitfaktor realistisch einschätzen
- Frühe (Nach-) Alarmierung entscheidend!

70km Luftlinie = ca. 15 Flugminuten

200km Luftlinie = ca. 50 Flugminuten



Für die Feuerwehr / Rettungsdienst

- An frühe (Nach-) Alarmierung denken!
- Evtl. Zwischenlandeplatz vorschlagen
- Gemeinsame Digitalfunkgruppe
- An der Einsatzstelle komplette PSA tragen (Helm!)
- Gute Abstimmung mit Bergwacht / Höhenrettung
- Bei Winchvorgang Gefahrenbereich verlassen



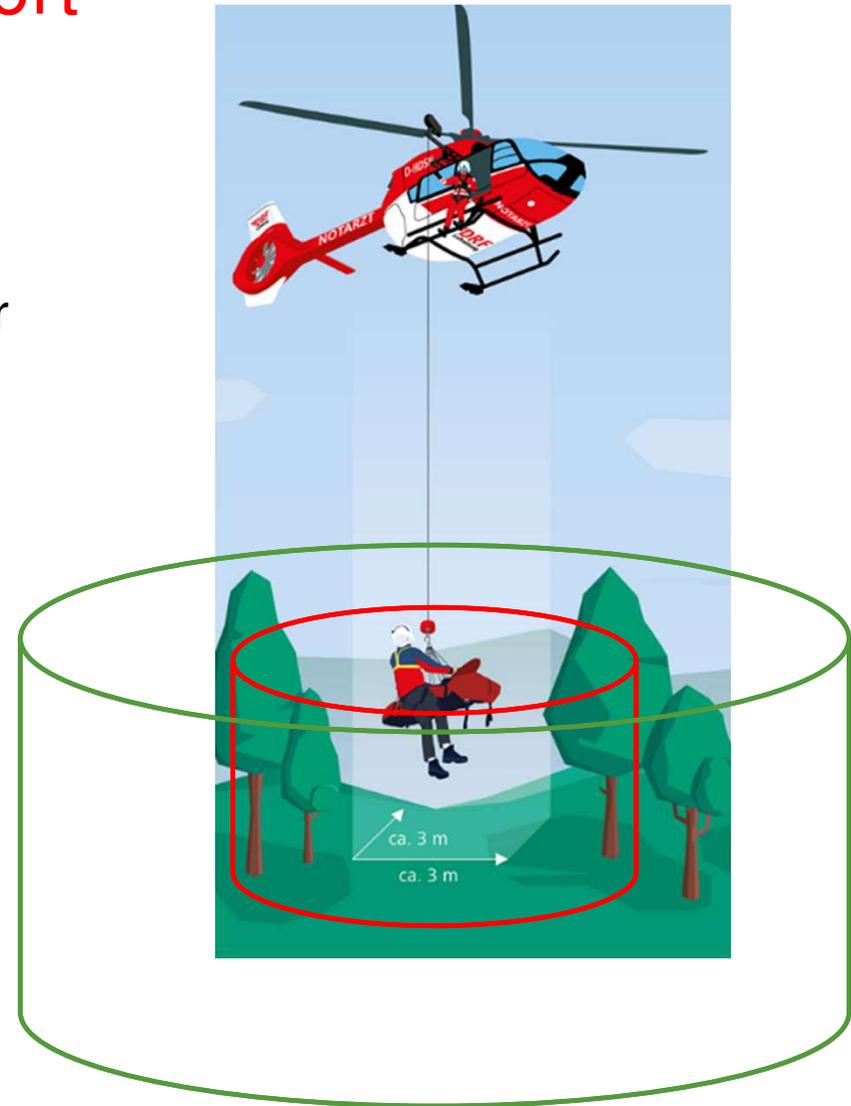
Für den Rettungsdienst

Medizinische Versorgung:

- So viel wie nötig, so wenig wie möglich (reduziere Komplexität)
- „Lifelines“ gut und übersichtlich fixieren
- Fokus auf optimalen Wärmehalt
- Weiterversorgung an eventuellen Zwischenlandeplatz sicherstellen
- Restliche Organisation nicht aus den Augen verlieren (z.B. geeignete Zielklinik)

Gefahrenbereich Windeneinsatzort

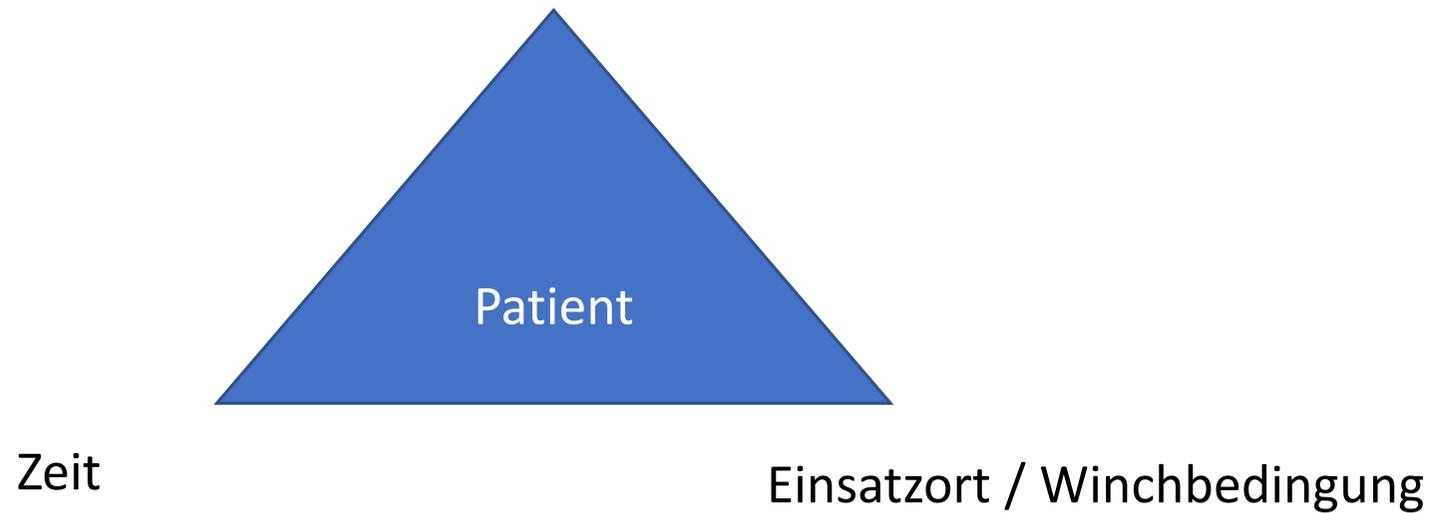
- **15m** um den Windeneinsatzort nur der Luftretter
+ evtl. 1 geschulte weitere Einsatzkraft
 - **ca. 50m** entfernt weiteres Personal
(RD, Einsatzleiter etc.)
- Gefahrenbereich durch Downwash!
(z.B. Totholz, Steine etc.)



Rettungsgeräte



Verletzungsmuster / Erkrankung / Patientenzustand



Bergesack

- Häufiges Rettungsmittel

Indikation:

- Wirbelsäulentrauma
- Polytrauma
- Intubiert-/Beatmet
- M-CPR
- Extremitätentraumen (proximal)



Rettungsdreieck



Rettungsdreieck

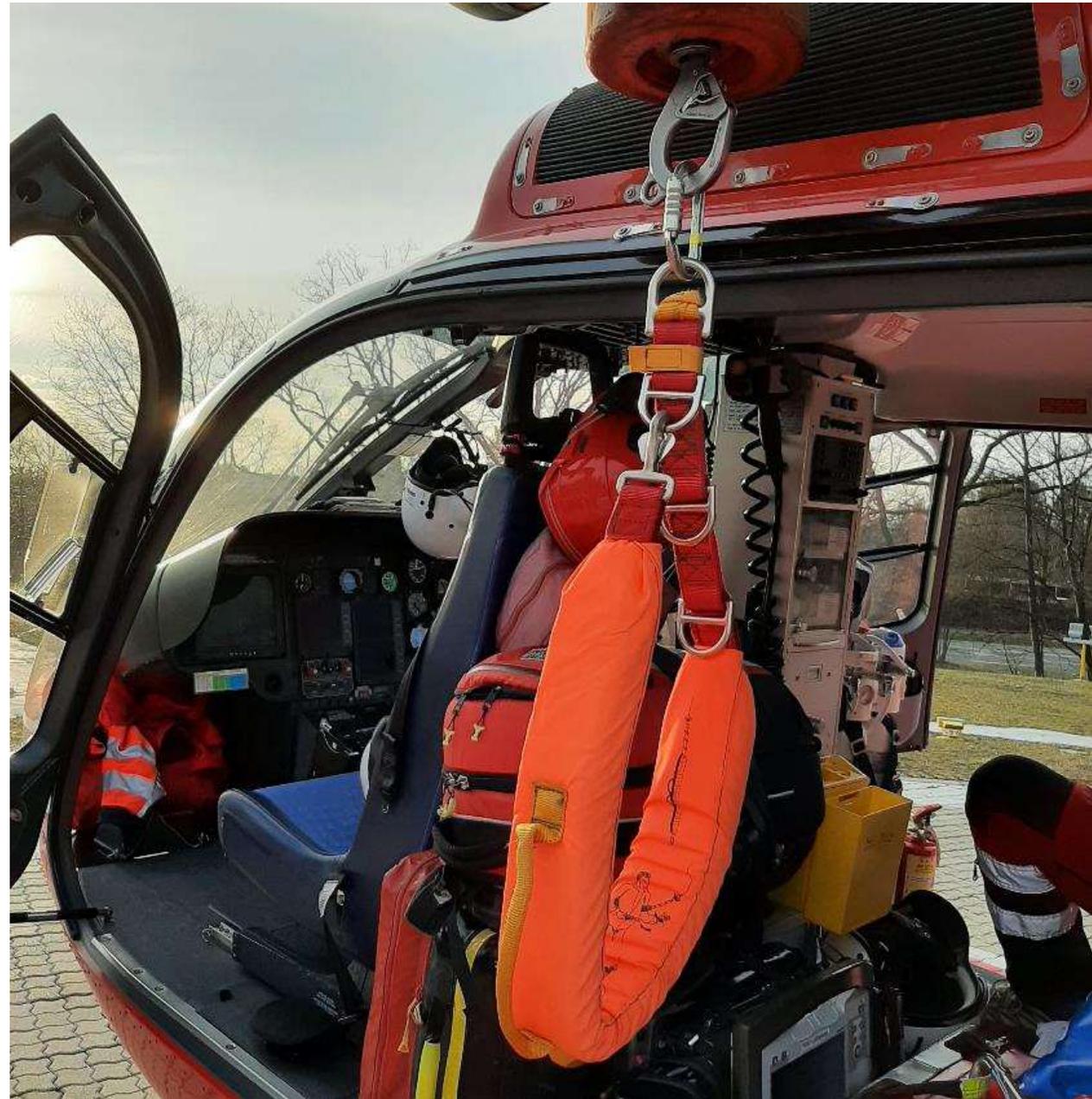
- Wach und kooperative Patienten
- Gut geschiente Extremitätentraumen (z.B. OSG-Fraktur)
- Erschöpfte Wanderer / Kletterer
- Crashrettung aus Absturzgefahr
- Ggf. internistische Patienten

Kinder ab ca. 6 Jahre!



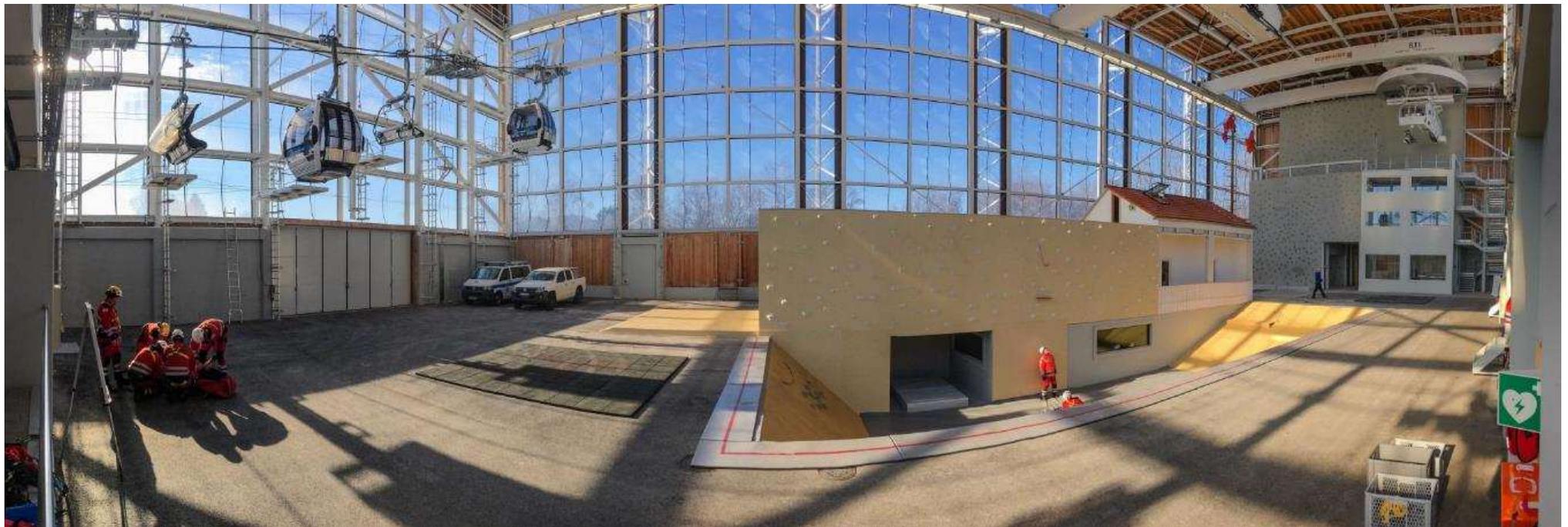
Rettungsschlinge (Brüggemanschlinge)

- Wasser- / Eisrettung
- Crashrettung aus Absturzgefahr



Rettungswinde - Informationen

Impressionen aus dem Training



Rettungswinde - Informationen

Impressionen aus dem Training



Organisatorisches

Empfehlungen für die Alarmierung:

- Anforderung über die für das Einsatzgebiet zuständige ILS
- Einsatzstichwort „*Rettungswindeneinsatz mit dem Hubschrauber*“
- Evtl. Mobiltelefonnummer von Einsatzkräften vor Ort mit angeben
- Zwischenlandeplatz einrichten/vorschlagen
(Einsatzvorbereitung Hubschrauber und kurze Besprechung)
- Verbindung über Funk abklären → welche Digitalfunkgruppe wird benutzt?



Windentrailer



DRF Luftrettung App

Gute Zusammenarbeit ist im Einsatzalltag von unschätzbarem Wert – um gemeinsam noch mehr Menschenleben zu retten. Dafür geben wir **Leitstellen**, **Kliniken** und **bodengebundenen Partnern** ab sofort eine App als **digitalen Helfer** an die Hand.

- ▶ Checklisten
- ▶ Tipps
- ▶ wertvollen Informationen
- ▶ und vieles mehr

Antworten auf Ihre Fragen und vieles mehr: **Jetzt jederzeit mobil verfügbar – und auch komfortabel am PC.**

Jetzt herunterladen im iOS- und Android-App-Store



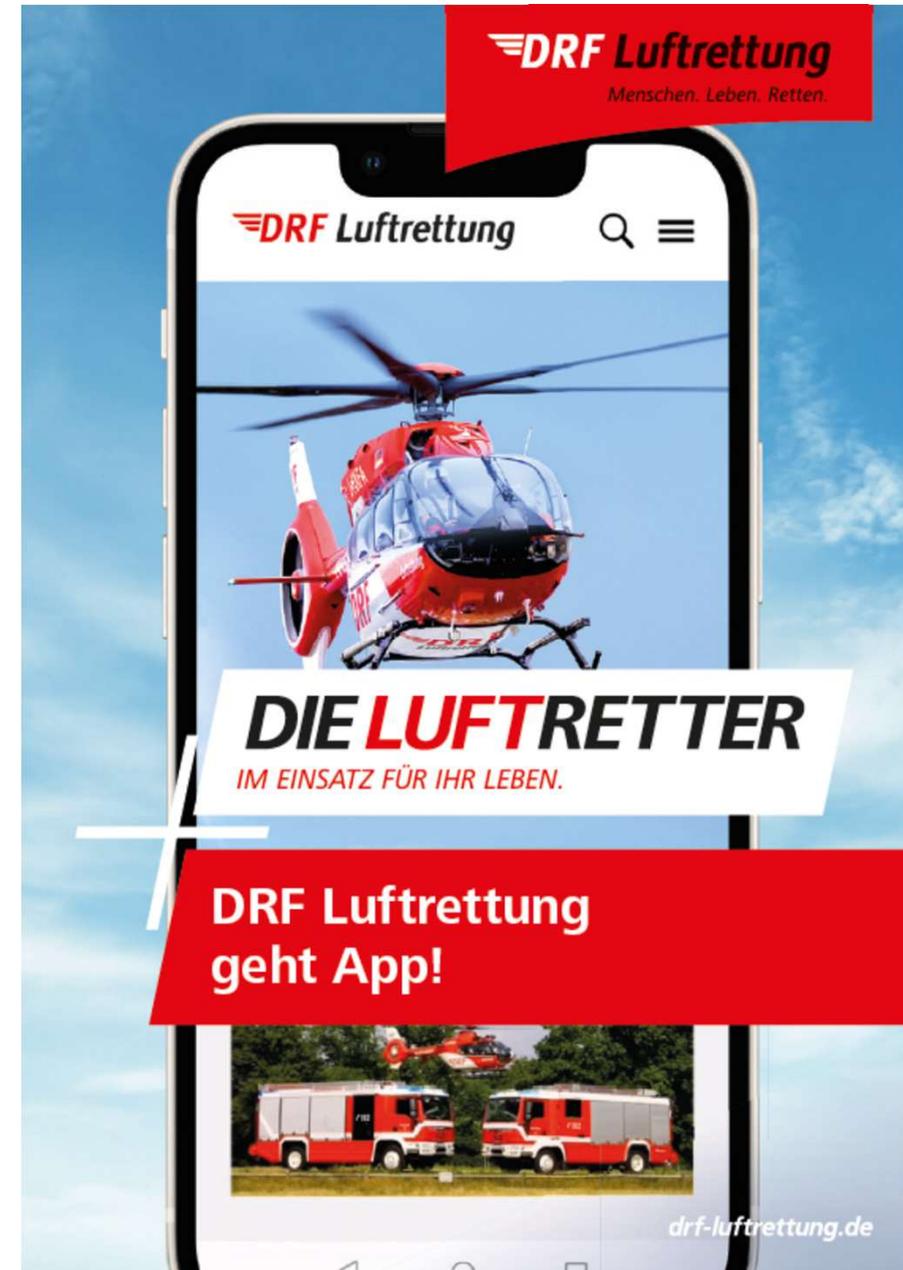
iOS



Android

oder als Desktop-Version unter:

www.meine-drf-luftrettung.de



Fragen?



Zusammenfassung

- ✓ An die Möglichkeit der Windenrettung denken...
- ✓ Alle Rettungsgeräte immer dabei
- ✓ Einsatzkriterium zeitraubend / schwierig
- ✓ Täglich Einsatzklar 07:00 - Sunset
- ✓ Kurze Vorbereitungszeit
- ✓ Zugang von oben / minimaler Platzbedarf (ca. 3x3m)
- ✓ Die Windenrettung kann ggf. die Prähospitalzeit verkürzen helfen (trotz längerer Anflugstrecke) → frühe (Nach-) Alarmierung entscheidend!



DRF Luftrettung

Menschen. Leben. Retten.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
